SR Saarländischer Rundfunk

Der Rundfunkrat

Niederschrift **1/2019**

über die **öffentliche Sitzung des Rundfunkrates**
am 18. Februar 2019 16.00 – 18.30 Uhr

1.	Wolfgang Krause, Vorsitzender	
2.	Gisela Rink, stv. Vorsitzende	
3.	Ulrich Commerçon	in Vertretung von Monika Bachmann
4.	Petra Fretter	in Vertretung von Dagmar Heib
5.	Stefan Pauluhn	
6.	Ralf Georgi	in Vertretung von Birgit Huonker
7.	Josef Dörr	
8.	Dr. Wolfgang Bach	
9.	Marliese Klees	
10.	Richard Bermann	
11.	Kiymet Kirtas	
12.	Prof. Dr. Volker Linneweber	
13.	Adrian Zöhler	
14.	Hildegard Linicus-Rüssel	in Vertretung von Lisa Brausch
15.	Hedi Pfeffer	
16.	Christine Unrath	
17.	Eva Groterath	
18.	Heike Cloß	
19.	Thorsten Schmidt	
20.	Ewald Linn	
21.	Dr. Bettina Jung	
22.	Joachim Malter	
23.	Bernd Reis	in Vertretung von Dr. Arnd Klein-Zirbes
24.	Richard Schreiner	
25.	Thomas Müller	
26.	Jürgen Fried	
27.	Udo Recktenwald	
28.	Peter Jacob	
29.	Ralf Dewald	
30.	Josef Petry	
31.	Clemens Lindemann	
32.	Udo Blank	in Vertretung von Michael Hamm
33.	Armin Lang	
34.	Hans Joachim Müller	
35.	Irene Portugall	in Vertretung für Hasso Müller-Kittnau
36.	Eugen Roth	
37.	Françoise Knaack-Hitti	

entschuldigt: Julia Pranke

ferner sind anwesend

vom Verwaltungsrat:	Joachim Rippel, Vorsitzender Michael Burkert, stv. Vorsitzender Bettina Altesleben Volker Giersch Karl Rauber Michael Steinmetz
entschuldigt:	Sigrid Morsch Jürgen Lennartz
vom SR:	Prof. Thomas Kleist, Intendant Stephanie Weber, Verwaltungs- und Betriebsdirektorin Lutz Semmelrogge, Programmdirektor Bernd Radeck, Justitiar Armgard Müller-Adams, Leiterin der Intendanz Barbara Pendorf, Referentin des Intendanten Barbara Lessel-Waschbüsch Susanne Hepperle Peter Meyer, Leiter SR Kommunikation Dieter Schmitt Anne-Christine Heckmann David Schaefer, Leiter Gremiengeschäftsstelle Monika Leifheit (Protokoll)
entschuldigt:	Martin Grasmück, Hörfunkdirektor
vom Personalrat:	Moschgan Ebrahimi

SR Saarländischer Rundfunk

TAGESORDNUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 3. Dezember 2018 **Anlage**

2 BERICHTE

2.1 Bericht des Vorsitzenden
u. a. über das Treffen der GVK-Vorsitzenden mit den Intendantinnen und Intendanten der ARD am 15. Januar 2019 in Frankfurt

2.2 Bericht des Intendanten
u. a. über das Treffen der Intendantinnen und Intendanten der ARD mit den Regierungschefs der Länder am 31. Januar 2019 in Berlin
sowie über die aktuelle Situation

3 PROGRAMMANGELEGENHEITEN

3.1 Sitzung des SR-Programmbeirates am 19. November 2018 (Überhang aus der Sitzung des Rundfunkrates am 03.12.2018) sowie am 4. Februar 2019

Bericht: Vorsitzende des Programmbeirates

3.2 Sitzungen des Programmbeirates Erstes Deutsches Fernsehen am 16./17. Oktober 2018 in Saarbrücken, am 14./15. November 2018 in Stuttgart, am 11./12. Dezember 2018 in Erfurt und am 23./24. Januar 2019 in Hamburg

Bericht: Vertreterin des SR im Programmbeirat Erstes Deutsches Fernsehen, Marliese Klees

4 SELBSTVERWALTUNGSANGELEGENHEITEN

4.1 Wahl in den Finanzausschuss des Rundfunkrates

Nachwahl eines Mitglieds in der Nachfolge von Monika Lambert-Debong (Amtszeit bis 31. Dezember 2019)

Es liegt ein Wahlvorschlag für Michael Hamm (entsandt von der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Saar) vor

4.2 Wahl in den Rechtsausschuss des Rundfunkrates
Nachwahl eines Mitglieds in der Nachfolge von Monika Lambert-Debong (Amtszeit bis 31. Dezember 2019)

Es liegt ein Wahlvorschlag für Clemens Lindemann, Landrat a. D. (entsandt von der Saarländischen Natur- und Umweltschutzvereinigung) vor

4.3 Wahl in den Programmbeirat des Rundfunkrates

Nachwahl eines Mitglieds in der Nachfolge von Mohamed Maïga (Amtszeit bis 31. Dezember 2019

(siehe Schreiben des Vorsitzenden des Rundfunkrates vom 15.01.2019)

5	FRAUENFÖRDERPLAN	
5.1	20. Bericht über die Umsetzung der Zielvorgaben des Frauenförderplans des Saarländischen Rundfunks – Berichtszeitraum 2016 – 2018 Bericht des Intendanten Stellungnahme der Frauenbeauftragten des SR	**Anlage**
6	Entwurf des 8. Berichts gegenüber der Öffentlichkeit	**Anlage**
7	FINANZEN	
7.1	Beteiligungsbericht 2018	**RR-Vorlage 1/2019**
8	Barrierefreiheit Präsentation: Susanne Hepperle	
9	VERSCHIEDENES	

Der Vorsitzende des Rundfunkrates begrüßt die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Rundfunkrates sowie die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Mitglieder der Geschäftsleitung und alle weiteren anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Saarländischen Rundfunks sowie Vertreter der Presse zur ersten Sitzung des Rundfunkrates in diesem Jahr.
Darüber hinaus begrüßt er besonders die neu entsandten und erstmals an einer Sitzung des Rundfunkrates teilnehmenden Mitglieder.

Der Vorsitzende und die Teilnehmer der Sitzung gedenken dem verstorbenen Alt-Intendanten (1978 – 1988) des Saarländischen Rundfunks, Professor Dr. Hubert Rohde.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert der Vorsitzende über personelle Veränderungen im Rundfunkrat und stellt jeweils die ordnungsgemäße Entsendung fest:

- Der Landessportverband für das Saarland hat am 15. Februar 2018 Herrn Adrian Zöhler in der Nachfolge von Andrea Pielen als Mitglied in den Rundfunkrat entsandt.

- Der Saarländische Integrationsrat hat am 11. Februar 2018 das bisherige stellvertretende Mitglied Kiymet Kirtas als ordentliches Mitglied und das bisherige ordentliche Mitglied als stellvertretendes Mitglied in den Rundfunkrat entsandt.

- Die Saarländischen Natur- und Umweltschutzvereinigung hat am 11. Februar 2019 Herrn Landrat a. D. Clemens Lindemann in der Nachfolge von Frau Monika Lambert-Debong in den Rundfunkrat entsandt.

Der Vorsitzende des Rundfunkrates stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rundfunkrates am 3. Dezember 2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2 BERICHTE

2.1 Bericht des Vorsitzenden u. a. über das Treffen der GVK-Vorsitzenden mit den Intendantinnen und Intendanten der ARD am 15. Januar 2019 in Frankfurt

Bevor der Vorsitzende für einen Bericht über das Treffen der GVK-Vorsitzenden mit den Intendantinnen und Intendanten der ARD am 15. Januar 2019 in Frankfurt an den Vorsitzenden des Verwaltungsrates abgibt, berichtet er über aktuelle Themen:

- **Letztes Jahr der Amtsperiode des RR 2016 - 2019**
  Am 31. Dezember 2019 endet die am 1. Januar 2016 begonnene aktuelle Amtsperiode des Rundfunkrates. Die organisatorischen Arbeiten in Zusammenhang mit der Neukonstituierung des Rundfunkrates für die kommende, vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2019 dauernde, Amtsperiode werden im Sommer beginnen.
  Die letzte Sitzung des Rundfunkrates in der laufenden Amtsperiode findet am 16. Dezember 2019 statt.

- **Auftrag und Struktur des öffentlich-rechtlichen Rundfunks**
  In das letzte Jahr der laufenden Amtszeit des Rundfunkrates werde wahrscheinlich noch ein Rundfunkänderungsstaatsvertrag fallen, der Struktur und Aufgaben des öffentlich-

rechtlichen Rundfunks betreffe. Dieser werde den SR vor große Herausforderungen stellen. Die schwierige Situation des SR ergebe sich insbesondere aufgrund des deutlichen Zurückbleibens der Beitragseinnahmen im Saarland gegenüber den Prognosen des Zentralen Beitragsservices und könne nur mittels der eingeleiteten Sparmaßnahmen und weiterer Sparanstrengungen gemeistert werden. Danach müsse eine Anpassung des Rundfunkbeitrags nicht nur über dem derzeit gezahlten Betrag in Höhe von 17,50 € liegen, sondern auch über dem – nach Hinzurechnung der Beitragsrücklage – errechneten monatlichen Beitrag in Höhe von 18,35 €, um die Anforderungen an gestiegene Personalkosten und technische Herausforderungen zu erfüllen.

In einer Sitzung des Verwaltungsrates habe der Zentrale Beitragsservices (ZBS) die auf einer seriösen Berechnung beruhende Situation des SR plausibel dargestellt.
Im Hinblick auf die Existenzsicherung des SR stehe man vor besonderen Herausforderungen und müsse die demographische Situation im Saarland zur Kenntnis nehmen. Es gebe einerseits eine überdurchschnittlich hohe Rate älterer Menschen und damit zunehmend weniger Beitrag zahlende Haushalte sowie eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Saarländerinnen und Saarländern, die aufgrund der sozialen Struktur von der Beitragszahlung befreit seien.

Es werde derzeit mit den Ländern daran gearbeitet, ein faires, alternatives Modell zu erarbeiten, das die verfassungsrechtliche Vorgabe einer bedarfsgerechten Finanzierung des Rundfunks beachte.

Der Vorsitzende erinnert an dieser Stelle an die vielfachen vom SR bereits erbrachten Sparleistungen und würdigt den Einsatz des Intendanten auf Politik- und ARD-Ebene.
Er appelliert an die Mitglieder des Rundfunkrates sich innerhalb ihrer Organisationen – auch auf Bundesebene – für das öffentlich-rechtliche System einzusetzen und darauf hinzuwirken, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk und die Rolle von ARD und ZDF nicht durch massive willkürliche Einschnitte beim Rundfunkbeitrag infrage gestellt wird.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht des Vorsitzenden des Rundfunkrates zur Kenntnis.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates hat an dem Treffen der Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) mit den Intendantinnen und Intendanten der ARD am 15. Januar 2019 in Frankfurt teilgenommen und berichtet über die Schwerpunktthemen:

Die GVK hat sich in der Besprechung am 15. Januar 2019 und in dem anschließenden Treffen mit den Intendantinnen und Intendanten mit den Reformüberlegungen der Länder zu Auftrag und Finanzierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks auseinandergesetzt und Folgen der zur Diskussion stehenden Reformansätze besprochen. Die GVK bleibe bei Ihrer Position und betone erneut, dass einziger Maßstab für alle etwaigen Reformansätze allein die Sicherstellung der Einlösung des öffentlich-rechtlichen Funktionsauftrages sei. Alle Reformüberlegungen müssten sich daran orientieren. Der verfassungsrechtlich gebotene Grundsatz „Die Finanzierung folgt dem Auftrag" gäbe den Rahmen vor, innerhalb dessen sich alle Reformüberlegungen bewegen müssten. Der Politik komme die Aufgabe zu und sie habe die Verantwortung dafür zu tragen, dass der rechtliche Rahmen für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk so gestaltet sei, dass er sich zeitgemäß entwickeln könne.

Die ARD-Gremienvorsitzenden seien der Ansicht, dass der öffentlich-rechtliche Rundfunk allen Anlass habe – verstärkt auch über seine eigenen Kanäle – mit Gesellschaft und Politik proaktiv, selbstbewusst und kritikbereit darüber zu sprechen, was nötig ist, damit der öffentlich-rechtliche Rundfunk seinen Funktionsauftrag erfüllen kann. Das Bundesverfassungsgericht habe in seinem Urteil vom 18. Juli 2018 deutlich gemacht, dass es einen öffentlich-rechtlichen Rundfunk in der digitalen Welt für unentbehrlich halte.

Die GVK habe in diesem Zusammenhang auf die betriebswirtschaftliche Grunderfahrung hingewiesen, dass Umstrukturierungsprozesse, die langfristig Einsparpotentiale heben sollen, weder kurzfristig noch ohne zusätzliche Investitionen durchgeführt werden könnten. Erste Ergebnisse aus dem ARD-Strukturreformprozess belegten bereits, dass kluge strategische Umstrukturierungen zu den gewünschten Ergebnissen führten.

Besonders bedeutsam sei nach einhelliger Meinung der Gremienvorsitzenden, dass die ARD im Gespräch mit den Regierungschefs und Regierungschefinnen der Länder am 31. Januar 2019 gemeinsam und mutig mit einer Stimme auftreten. Die Intendantinnen und Intendanten seien nun gefordert, den Verantwortungsträgern in der Politik konkret aufzuzeigen, dass es um die Einlösung des Funktionsauftrages, um die Orientierungs- und Kohäsionsfunktion des Rundfunks in der digitalen Welt ginge.

2.2 Bericht des Intendanten u. a. über das Treffen der Intendantinnen und Intendanten der ARD mit den Regierungschefs der Länder am 31. Januar 2019 in Berlin sowie über die aktuelle Situation

Treffen der IntendantInnen und MP

Der Intendant informiert über die Ergebnisse des von der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin, Malu Dreyer, moderierten Gesprächs der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder mit den Intendantinnen und Intendanten von ARD, ZDF und DR am 31. Januar 2019, in dem es insbesondere um Fragen zur Reform, zur künftigen Finanzierung sowie zur künftigen Ausgestaltung des Auftrags des öffentlich-rechtlichen Rundfunks im digitalen Zeitalter ging. Als Ergebnis konnte Übereinstimmung erzielt werden in folgender Einschätzung: Der öffentlich-rechtliche Rundfunk muss auf das geänderte Medienkonsumverhalten seines Publikums, insbesondere der jungen Menschen, reagieren und auf die globalen Herausforderungen im Internet und in den sozialen Medien Antworten finden auf den verschärften Wettbewerb mit den großen internationalen Plattformen Google, Apple, Facebook und Amazon. Infolgedessen stellt sich auch die Frage, wie der öffentlich-rechtliche Rundfunk organisiert werden kann, damit er seinen Auftrag erfüllen und dabei größtmöglich wirtschaftlich effizient und effektiv arbeiten kann, was im geltenden föderalen System aufgrund der teilweise unterschiedlichen Interessenlagen der Länder und auch der Landesrundfunkanstalten nicht einfach ist. Das öffentlich-rechtliche System muss auch in Zukunft seine integrative, Demokratie gestaltende, Wirkung entfalten können und entsprechend finanziert werden. Ungeachtet dessen, sind einige Regierungschefs unzufrieden mit den bisherigen Anstrengungen und Reformvorschlägen seitens der Rundfunkanstalten. Für den SR ergibt sich darüber hinaus eine Sondersituation aus den erheblichen Beitragsmindereinnahmen (rund 5 Mio. € p.a.).

ARD-Themen:

- **Wetter-Kompetenzzentrum beim hr**

  Aufgrund einer Forderung des Bayerischen Obersten Rechnungshofs in Zusammenhang mit dessen Prüfung des BR hat auch die KEF die ARD aufgefordert, den Abbau von Doppelstrukturen bei der Aufbereitung von Wetterdaten in der ARD zu prüfen.
  Nach dem Ergebnis einer ARD-weiten Prüfung wird ab 2020 die Wetterberichterstattung für Das Erste über das neue hr Wetterkompetenzzentrum laufen. Wie bereits berichtet, hatte sich der SR bereits entschieden, den Vertrag mit der MeteoGroup zu kün-

digen und die Wetterprognosen für das regionale Wetter zukünftig auch vom hr zu beziehen.

- **Mediatheken**
  Aufgrund des veränderten Nutzerverhaltens, wonach Zuschauerinnen und Zuschauer immer weniger zeitgleich Fernsehen rezipieren, sondern häufiger auf Angebote im Internet und alternativen Plattformen zurückgreifen, steigt die Bedeutung der Mediatheken. Um Inhalte gemeinsam präsentieren zu können, wird derzeit die Einrichtung einer gemeinsamen öffentlich-rechtlichen Mediathek von ARD und ZDF, bei der jedoch die Identität des jeweiligen Senders erkennbar bleiben soll, diskutiert. Eine Vernetzung erscheint zeitgemäß und praktikabel und zudem kostengünstig.

- **„ARD-Trend 2018" Das Erste**
  Nach dem Ergebnis der Repräsentativbefragung „ARD-Trend 2018" gilt das Programm von „Das Erste" als qualitativ bestes TV-Programm. 23 % der Befragten nennen „Das Erste" als „Qualitätsprogramm Nummer Eins". Das ZDF folgt auf Platz 2 mit 16 %, RTL auf Platz 3 mit 14 %, danach die Dritte ARD-Programme mit 7 %, ProSieben mit 5% und SAT.1 mit 3 %. Dem Ersten wird höchste Kompetenz und Reichweiten bei Information, Fernsehfilm, Quiz- und Musikshows sowie bei Sportberichterstattung zugesprochen. Insbesondere die hohe journalistische Kompetenz wird geschätzt.

- **SR-Tatort**
  - Der achte und letzte Fall mit Devid Striesow als Kommissar Jens Stellbrink hatte eine sehr gute Akzeptanz beim Publikum. Bundesweit konnte er bei einem Marktanteil von 25,2 % 9,11 Mio. Zuschauerinnen und Zuschauer und damit den drittbesten Wert für einen SR-Tatort in den letzten 25 Jahren erreichen.
    Saarlandweit sahen den SR-Tatort am 27. Januar 2019 184.000 Zuschauerinnen und Zuschauer, was einem Marktanteil von 40,2 % entspricht.
  - Drehbeginn für den neuen SR-Tatort ist Mitte März. Das neue Ermittler-Team wird Anfang März vorgestellt.

- **Radio Salü**
  Die Landesmedienanstalt Saarland (LMS) hatte die landesweite UKW-Hörfunkkette, über die derzeit Radio Salü verbreitet wird, ausgeschrieben. Der Medienrat der LMS hat

am 6. Dezember 2018 den Beschluss gefasst, die UKW-Hörfunkfrequenzzuweisung 101,7 MHz Saarbrücken-Schoksberg an die Euro Radio Saar GmbH (Radio Salü) um weitere 10 Jahre zu verlängern.

SR-Themen:

- **Personalangelegenheiten**
  - Die Leiterin der Intendanz, Armgard Müller-Adams, wird am 1. Oktober 2019 die Leitung des Programmbereichs Chefredaktion für 5 Jahre übernehmen, nachdem der derzeitige Chefredakteur, Norbert Klein, am 30. September 2019 in Ruhestand gehen wird. Auf Vorschlag des Intendanten hat der Verwaltungsrat des SR am 18. Dezember 2018 zugestimmt.
  - Der Vertrag mit Roman Bonnaire als Bereichsleiter Programmbereich SR Fernsehen wird ab 01.01. 2020 bis zum 31.12.2024 verlängert. Auch diesem Personalvorschlag des Intendanten wurde im Verwaltungsrat am 18. Dezember 2018 zugestimmt.
  - Nach zwölf Jahren verlässt Orchestermanager Benedikt Fohr Ende März 2019 den SR und wechselt ab April 2019 als Chief Executive zum Hong Kong Philharmonic Orchestra.

- **Führungen beim SR**

  2018 nahmen 9.188 Besucherinnen und Besucher an den kostenlosen Führungen durch das Funkhaus teil. Das ist nach dem Rekord im Jahr 2016 mit 9.688 Saarländerinnen und Saarländern das bisher zweitbeste Ergebnis überhaupt seit dem Start des Angebots 2009. Insgesamt übernahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SR-Unternehmenskommunikation im vergangenen Jahr knapp 400 Führungen für alle Altersstufen. Führungen werden für ausländische Gäste auch auf Englisch und Französisch angeboten. Auch bei Schulen ist das Angebot beliebt.

- **Neueröffnung Restaurant „Le Schloss Halberg“**

  Jaques Pêcheur, der bisherige Pächter des Bistro-Restaurant Schloss Halberg, hat den zum Jahresende 2018 auslaufenden Pachtvertrag aus Altersgründen nicht verlängert. Seitens des SR ist mit langjährigen Mitarbeitern aus dem bisherigen Team ein neuer Pachtvertrag geschlossen worden. Das Restaurant „Le Schloss Halberg“ wurde Anfang Februar 2019 wiedereröffnet.

- **Zuschauerquoten**

  - **SR Fernsehen**

    In der Jahresbilanz 2018 konnte der Vorabend in der Zeit Montag-Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr einen Marktanteil von durchschnittlich 15,8 % erzielen und liegt damit im Vorabend vor dem ZDF mit einem Marktanteil von 13 % und RTL von 13,8 %.

  - **SAARTEXT**

    Der SAARTEXT erfährt immer mehr Zuspruch. Im vergangenen Jahr haben bundesweit durchschnittlich 150.000 Menschen pro Tag den SAARTEXT im SR Fernsehen eingeschaltet, der damit deutlich gegenüber dem Ergebnis von 110.000 im Jahr 2017 zulegen konnte. Es ist der absolut höchste Wert in den vergangenen zehn Jahren. Der SAARTEXT bietet zuverlässig und schnell – auch im Internet – die wichtigsten Nachrichten aus der Region und ist damit ein modernes und beliebtes SR-Angebot, dessen journalistische Qualität von vielen Saarländerinnen und Saarländern geschätzt wird.

- **40. Filmfestival Max-Ophüls-Festival**

  Zum Jubiläum des Filmfestivals hat der SR auf allen Kanälen umfassend berichtet.
  Mit dem „Fritz-Raff-Drehbuchpreis" 2019 wurden Daniela Gambaro und Francesco Rizzi ausgezeichnet für den Film „Cronofobia".
  Der SR-Film „Déja-vu – Ein Trip durch 40 Jahre Ophülsgeschichte" von Sven Rech wurde – nach der Aufführung im Rahmen des Max-Ophüls-Festivals am 19. und 20. Januar in der Kinowerkstatt in St. Ingbert – auch am 10. Januar 2019 im SR Fernsehen ausgestrahlt.
  Der SR-Kinderkurzfilm „Isabels Schatz", der beim Max-Opühls-Festival uraufgeführt wurde, läuft im Sommer 2019 im KiKA und im Ersten.

- **SR-Rechercheteam**

  Das SR-Rechercheteam hat mit „Wasserpreise im Saarland" ein wichtiges Thema recherchiert. Als Ergebnis wurde u.a herausgefunden, dass die Wasserkosten in den saarländischen Kommunen sehr unterschiedlich sind.

- **SR 2 KulturRadio hat ein neuen Sounddesign**

  Seit 28. Januar 2019 hat SR 2 KulturRadio ein neues Sounddesign (Jingles, Hintergrundklänge, etc.) SR 2 wirkt dadurch lässiger und moderner und zeigt sich damit neben den Inhalten auch sound-technisch als zeitgemäßes Kulturradio im und für das Saarland.

- **50 Jahre „Fragen an den Autor“**
  Zum Jubiläum der Kultsendung am 5. Januar 2019 ist auf SR 2 ein Feature gesendet worden. Die festliche Veranstaltung zu 50 Jahren „Fragen an den Autor“ wird voraussichtlich Anfang April im Studio Eins auf dem Halberg stattfinden.

- **Erfolgsbilanz bei SR 2 Aktion „Spend‘ Dein Instrument“**
  Bei der vom 18. Oktober bis 6. Dezember 2018 laufenden Aktion von SR 2 in Partnerschaft mit dem Verband deutscher Musikschulen Landesverband Saar e. V., wurden saarlandweit rund 400 Musikinstrumente gespendet und Kindern zur Verfügung gestellt.

- **Thementag**
  - Der crossmediale SR-Thementag „Einfach natürlich – Umweltbewusstsein im Alltag“ am 6. Dezember 2018 stieß auf große Resonanz.
  - Am 14. März 2019 findet der nächste crossmediale Thementag des SR zum Thema „Saarland Digital!?“ statt.

- **YouTube-Channel „Saarländischer Rundfunk“ gestartet**
  Im Ende 2018 gestarteten YouTube-Channel „Saarländischer Rundfunk“ sind ab sofort neben ausgesuchten Sendungen und Beiträgen aus dem SR Fernsehen auch Reisesendungen abrufbar. Der Channel wird stetig ausgebaut, steht kostenlos zur Verfügung und ist erreichbar über www.youtube.de/saarlaendischerrundfunk (https://www.youtube.com/saarlaendischerrundfunk?gl=DE&hl=de.
  Eine kontinuierliche Evaluierung ist geplant.

- **Feature „Der Streit um das Grubenwasser“ im SR Fernsehen**
  Am 7. Februar 2019 beschäftigt sich ein 45minütiges Feature von Yvonne Schleinhege und Mirko Tomic mit dem Thema "Grubenwasser". Neben des seitens der RAG eingelegten Widerspruchs gegen jüngst ausgestellte Wasserbescheide, in der es um die Einleitung und Filterung des schadstoffbelasteten Grubenwassers geht, werden auch Aspekte des komplizierten Themas Grubenwasser im Saarland und dem Antrag der RAG, dieses steigen zu lassen, beleuchtet.

- **Film über Johannes Kühn**
  Der Film über den Dichter Johannes Kühn „Papier, Stift, Kaffee und Zigarren – Der

Dichter Johannes Kühn" von Autorin Gabi Heleen Bollinger konnte – nach seiner Preview am 29. November 2018 in seiner Heimatgemeinde mit einer anschließenden literarischen Gesprächsrunde – im SR Fernsehen am 6. Januar 2019 einen Marktanteil von 6,7 % erreichen.

- **SR-Film „Die Saar – ein Fluss und seine Geschichte"**
  Die Previews am 8. und am 10. Januar 2019 des Films „Die Saar" wurden sehr gut angenommen. Die 90minütige Produktion konnte am 20. Januar 2019 im gemeinsamen Dritten einen Marktanteil von 4,6 % erreichen.

- **SR/ARTE-Produktion gewinnt Bayerischen Filmpreis**
  Kerstin Polte hat mit der SR/ARTE-Produktion „Wer hat eigentlich die Liebe erfunden" den Bayerischen Filmpreis in der Kategorie „Beste Nachwuchsregie" gewonnen.

  Der SR blickt auf ein erfolgreiches Jahr bei ARTE zurück. 2018 hat der SR überdurchschnittlich viele Dokumentationen und Spielfilme für ARTE zugeliefert.

- **Berichterstattung „Fünf Jahre Frankreich-Strategie" / Elysée 2.0**
  Die am 21. Januar 2014 von der Landesregierung vorgestellte „Frankreich-Strategie" sowie die Unterzeichnung des „Aachener Vertrages" am 22. Januar 2019 durch Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem französischen Präsidenten Emmanuel Macron hat der SR zum Anlass für eine umfassende crossmediale Berichterstattung in den Bereichen Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur zu den Entwicklungen im Saarland, der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie der deutsch-französischen Beziehungen genommen. In dem umfangreichen Dossier auf SR.de sind auch die zahlreichen Hörfunk- und TV-Beiträge zu dem Thema zu finden.

- **SR 3 Vereinsduell**
  Die Spielshow von SR 3, die die unterschiedlichsten Vereine für ein Duell, beim dem ist nicht um sportliche Leistungen, sondern um Spaß und Teamgeist geht, zusammenbringt wird neu aufgelegt und findet vom 11. März bis 6. April 2019 statt.

- **Faschingsprogramm beim SR**

- In den närrische Wochen im Südwesten wird der SR u.a. "Alleh hopp! – Das Beste der Faasenacht an der Saar 2018“ sowie die Kappensitzung der Karnevalsgesellschaft "M'r sin nit so“ und die "Narrenschau“ des saarländischen Karnevalverbandes im SR Fernsehen übertragen.
- SR 3 Saarlandwelle ist auch in diesem Jahr wieder mit eigenem Prunkwagen an sechs närrischen Umzügen im Land unter dem Motto: "Wir bringen Farbe ins Leben" dabei. Wie schon in den Vorjahren sind neben den SR 3-Närrinnen und Narren auch wieder Teams von SR 3-Hörerinnen und Hörern mit an Bord.
  Die SR 3-Radio Kappensitzung fand am 10. Februar 2019 statt.
- SR 1, SR 3 und UNSERDING werden als Medienpartner beim diesjährigen Premabüba und Weiberfaasenacht in der Kongresshalle dabei sein.
  Für UNSERDING ist Freaky Jörn wieder mit seinem Faasend-Flitzer unterwegs und kutschiert Närrinnen und Narren von Veranstaltung zu Veranstaltung.

– **20 Jahre UNSERDING**
  UNSERDING, das Junge Programm des SR, wird 20 Jahre alt. Am 1. März 1999 wurde zum ersten Mal aus dem UNSERDING-Studio Programm für junge Menschen gesendet. Am Jubiläumstag wird es eine Sondersendung und crossmediale Begleitung auf allen SR-Kanälen geben.

– **Verleihung Deutsch-Französischer Journalistenpreis**
  Die Verleihung des Deutsch-Französischen Journalistenpreises (DFJP) wird in diesem Jahr am 3. Juli in Paris bei Radio France stattfinden. Die Ausschreibung läuft bis 1. März 2019. Am 20. März 2019 erfolgt die Auswahl des diesjährigen Preisträgers des Großen Deutsch-Französischen Medienpreises, der alljährlich an eine Persönlichkeit oder eine Organisation vergeben wird, die sich in besonderer Weise um die grenzüberschreitende Verständigung im europäischen Kontext verdient gemacht hat.

In der Aussprache zum Bericht des Intendanten wird aus der Mitte des Rundfunkrates Kritik am neuen Sounddesign bei SR2 KulturRadio geäußert. Insbesondere gibt es Einwände gegen die lautmalerische Unterlegung u. a. bei Wetteransagen und Nachrichten. An den Programmbeirat wird die Bitte herangetragen, das Thema zu behandeln und den Rundfunkrat über das Ergebnis zu informieren.

Auf Nachfrage aus der Mitte des Rundfunkrates zu Reaktionen seitens des SR bzgl. der zum letzten Saar-Tatort erhaltenen teilweise negativen Rezensionen in der überregionalen Presse, betont der Intendant, dass sich der SR mit jeder Kritik intensiv auseinandersetze. Die von der Medienforschung gelieferten Daten zur Zuschauerresonanz sowie die Tatsache, dass nur wenige Zuschauerinnen und Zuschauer während des Tatorts abschalteten, ließen allerdings auf einen durchgängig spannenden und beim Publikum beliebten Film schließen.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht des Intendanten zur Kenntnis.

3 PROGRAMMANGELEGENHEITEN

3.1 Sitzung des SR-Programmbeirates am 19. November 2018 (Überhang aus der Sitzung des Rundfunkrates am 03.12.2018) sowie am 4. Februar 2019

Bericht: Vorsitzende des Programmbeirates

Die Vorsitzende des Programmbeirates berichtet über die wichtigsten Themen der Sitzung des Programmbeirats am 19. November 2018 sowie am 4. Februar 2019.

Im Mittelpunkt der Beobachtungen der November-Sitzung standen Sendungen und Beiträge im SR Fernsehen, SWR Fernsehen bzw. Zulieferungen des SR in DasErste, Beiträge des SR im Rahmen der ARD Themenwoche Gerechtigkeit sowie eine Diskussion zu Geschlechtergerechte Sprache und Diversität im SR und der ARD sowie zu der Facebook Seite von SR 1.

Einzelheiten zu den Beobachtungen der insgesamt positiv bewerteten Sendungen ergeben sich aus dem dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügten Protokoll über die Sitzung des Programmbeirates am 19. November 2018.

Im Mittelpunkt der Beobachtungen der Februar-Sitzung standen Sendungen und Beiträge im SR Fernsehen sowie der SR-Tatort „Der Pakt", in welchem Devid Striesow letztmals für den SR ermittelte.

Einzelheiten zu den Beobachtungen der insgesamt positiv bewerteten Sendungen ergeben sich aus dem dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügten Protokoll über die Sitzung des Programmbeirates am 4. Februar 2019.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht über die beiden Sitzungen des SR Programmbeirates zustimmend zur Kenntnis.

3.2 Sitzungen des Programmbeirates Erstes Deutsches Fernsehen am 16./17. Oktober 2018 in Saarbrücken, am 14./15. November 2018 in Stuttgart, am 11./12. Dezember 2018 in Erfurt und am 23./24. Januar 2019 in Hamburg

Bericht: Vertreterin des SR im Programmbeirat Erstes Deutsches Fernsehen, Marliese Klees

Die Vertreterin des SR im Programmbeirat DasErste berichtet über insgesamt vier Sitzungen des Programmbeirates DasErste von Oktober 2018 bis Januar 2019.

Schwerpunktthema sei u. a. die ARD-Themenwoche „Gerechtigkeit" gewesen. Nach dem Fazit des Programmbeirates DasErste, waren die vielen beobachteten Beiträgen und Sendungen gut gemacht. Positiv hervorgehoben wurde die zeitliche Unterteilung in verschiedene Bereiche, so habe es z. b. jeweils zusammengefasst an einzelnen Tagen Beiträge im Bereich des Rechts oder im Bereich des sozialen Lebens gegeben. Der Programmbeirat DasErste habe allerdings trotzdem angemahnt, dass die Themenwoche mit noch mehr Nachdrücklichkeit hätte durchgeführt werden können. So hätte beispielsweise ein zum Bereich „Gerechtigkeit im sozialen Leben" passender Film statt der Übertragung der „Bambi-Verleihung" gesendet werden können. Darüber hinaus habe man von der während der Themenwoche vom BR ausgestrahlten Sendung *plusminus* zum Thema wirtschaftliche Gerechtigkeit mehr Substanz erwartet. Insgesamt werde ein Entwicklungsbedarf gesehen. So könne die ARD die Beiträge und Sendungen in der nächsten Themenwoche ein bisschen stärker zeitlich anpassen und die Woche profilieren.

Der Programmbeirat DasErste habe längerfristig verschiedene Beiträge des KiKA beobachtet und sich Fragen zur Programmstruktur sowie den Themen „Wie geht der KiKA auf seine Zielgruppe zu", „Wie sind die Erziehungsberechtigten eingebunden", „Wie nutzerfreundlich ist der neue KiKA-Player und hat er sich bereits etabliert" gewidmet.
Das Fazit des Programmbeirates DasErste ist, dass der KiKA qualitativ der weitaus beste Kanal unter den ausgestrahlten deutschsprachigen Kindersendungen ist. Nicht nur Kleinkinder, Pre-Teenies und Teenies sondern auch Eltern und Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder begleiten, nutzten den KiKA zu den unterschiedlichsten Tageszeiten.
Besonders hervorgehoben worden sei die Webseite „Flimmo". Diese beschäftige sich u.a. mit dem Fernsehprogramm des KiKA und prüfe welches Programm als kinderrelevant eingestuft

und welcher Rubrik zugeordnet werden kann. Der Programmbeirat Erstes Deutsches Fernsehen empfehle, auf der KiKA-Seite eine Verknüpfung zur Flimmo-Seite zu installieren.
Als besonders gelungen stufte der Programmbeirat DasErste den vom SR zugelieferter Beitrag „Schnitzeljagd durch Frankreich" ein. Dieser führe durch die einzelnen Regionen in Frankreich, stelle bestimmte Personen und die Geschichte Frankreichs abwechslungsreich und interessant dar.
Nach Auffassung der Vorsitzenden des Programmbeirates des SR und Vertreterin des SR im Programmbeirat DasErste eigne sich dieser Film hervorragend, um ihn auch außerhalb des KiKA im SR Fernsehen auszustrahlen und ihn beispielsweise zusammen mit anderen vom SR an KiKA zugelieferten Beiträgen für eine Sendestrecke im SR Fernsehen in der Ferienzeit einzuplanen.

Weitere Themenschwerpunkte der Sitzungen des Programmbeirates von DasErste waren die sog. Donnerstagskrimis, die u. a. in den Städten Prag und Amsterdam spielten und etwas Europafarbe in das erste Programm hineingetragen hätten sowie die Nachmittagsformate: „Stadt, Land, Haus", „Verrückt nach Zug" und „Verrückt nach Camping".

Aufgrund der für 2020 geplanten Absetzung der „Lindenstraße" hat eine kontroverse Diskussion im Programmbeirat von DasErste stattgefunden.

Die in 2019 vom Programmbeirat DasErste zu beobachtenden Themenschwerpunkte, über die in den jeweiligen Sitzungen des Rundfunkrates berichtet werde, wurden festgelegt:

- Europa- und Europawahlberichterstattung
- ARD-aktuell
- Dokumentationen
- Programmierung einzelner Sendestrecken
- ARD-Mediathek
- Bildung/Wissen
- ARD-Buffet
- funk

Die Präsentation der Vertreterin des SR im Programmbeirat DasErste ist dieser Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht über die Sitzungen des Programmbeirates für das Erste Deutsche Fernsehen zustimmend zur Kenntnis.

4 SELBSTVERWALTUNGSANGELEGENHEITEN

4.1 Wahl in den Finanzausschuss des Rundfunkrates

Nachwahl eines Mitglieds in der Nachfolge von Monika Lambert-Debong (Amtszeit bis 31. Dezember 2019)

Es liegt ein Wahlvorschlag für Michael Hamm (entsandt von der Liga der Freien Wohlfahrtspflege Saar) vor

Der Vorsitzende führt einleitend aus, dass nach § 15 Abs. 1 Satz 1 der GO RR der Finanzausschuss des Rundfunkrates aus acht Mitgliedern besteht und dass nach dem Ausscheiden von Frau Monika Lambert-Debong die Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds des Finanzausschusses ansteht.

Mit Schreiben vom 15. Januar 2019 hat der Vorsitzende die Mitglieder des Rundfunkrates darüber informiert, dass noch keine Wahlvorschläge vorliegen. Mittlerweile sei Michael Hamm als Nachfolger von Monika Lambert-Debong vorgeschlagen worden. Auf nochmalige Aufforderung hin, erfolgen keine weiteren Vorschläge. Herr Hamm ist damit alleiniger Kandidat. Die Mitglieder des Rundfunkrates stimmen dem Vorschlag des Vorsitzenden, die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen, einstimmig zu und verzichten auf eine geheime Wahl.

Herr Hamm wird mit den Stimmen aller 31 Anwesenden zum ordentlichen Mitglied des Finanzausschusses des Rundfunkrates gewählt. Damit ist das gesetzliche Quorum erreicht. Der Vorsitzende informiert, dass Herr Hamm ihn schriftlich für den Fall einer Wahl über die Annahme des Amtes im Vorfeld informiert habe.

4.2 Wahl in den Rechtsausschuss des Rundfunkrates

Nachwahl eines Mitglieds in der Nachfolge von Monika Lambert-Debong (Amtszeit bis 31. Dezember 2019)

Es liegt ein Wahlvorschlag für Clemens Lindemann, Landrat a. D. (entsandt von der Saarländischen Natur- und Umweltschutzvereinigung) vor

Der Vorsitzende führt einleitend aus, dass nach § 15 Abs. 1 Satz 1 der GO RR der Rechtsausschuss des Rundfunkrates aus acht Mitgliedern besteht und dass nach dem Ausscheiden von Frau Monika Lambert-Debong die Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds des Rechtsausschusses ansteht.

Mit Schreiben vom 15. Januar 2019 hat der Vorsitzende die Mitglieder des Rundfunkrates darüber informiert, dass noch keine Wahlvorschläge vorliegen. Mittlerweile sei Clemens Lindemann als Nachfolger von Monika Lambert-Debong vorgeschlagen worden. Auf nochmalige Aufforderung hin, erfolgen keine weiteren Vorschläge. Herr Lindemann ist damit alleiniger Kandidat. Die Mitglieder des Rundfunkrates stimmen dem Vorschlag des Vorsitzenden, die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen, einstimmig zu und verzichten auf eine geheime Wahl.

Bei eigener Enthaltung wird Herr Lindemann mit den Stimmen aller 30 Anwesenden zum ordentlichen Mitglied des Rechtsausschusses des Rundfunkrates gewählt. Damit ist das gesetzliche Quorum erreicht. Herr Lindemann nimmt die Wahl an und dankt für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

4.3 Wahl in den Programmbeirat des Rundfunkrates

Nachwahl eines Mitglieds in der Nachfolge von Mohamed Maïga (Amtszeit bis 31. Dezember 2019

Der Vorsitzende führt einleitend aus, dass nach § 12 Abs. 1 Satz 1 der GO RR der Programmbeirat aus mindestens acht und höchstens fünfzehn Mitgliedern des Rundfunkrates sowie fünf Persönlichkeiten des kulturellen Lebens aus dem Saarland bestehen kann und dass nach dem Ausscheiden von Herrn Mohamed Maïga die Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds des Programmbeirates ansteht.

Mit Schreiben vom 15. Januar 2019 hat der Vorsitzende die Mitglieder des Rundfunkrates darüber informiert, dass noch keine Wahlvorschläge vorliegen. Damit der Saarländische Integrationsrat weiterhin im Programbeirat vertreten sei, schlage er die Nachfolgerin und bisherige Stellvertreterin von Mohamed Maïga, Frau Kiymet Kirtas vor.
Der Vorsitzende bittet um weitere Vorschläge. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.
Die Wahl wird – auf Nachfrage des Vorsitzenden – ebenfalls in offener Abstimmung durchgeführt.

Frau Kiymet Kirtas wird in offener Abstimmung einstimmig – bei eigener Enthaltung – zum ordentlichen Mitglied des Programmbeirates gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert Frau Kirtas zur Wahl in den Programmbeirat. Frau Kirtas bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

5 FRAUENFÖRDERPLAN

5.1 20. Bericht über die Umsetzung der Zielvorgaben des Frauenförderplans des Saarländischen Rundfunks – Berichtszeitraum 2016 – 2018

Anlage

Bericht des Intendanten

Stellungnahme der Frauenbeauftragten des SR

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und bezieht sich auf den mit der Einladung zur Sitzung versandten Bericht des Intendanten über die Umsetzung der Zielvorgaben des Frauenförderplans des Saarländischen Rundfunks – Berichtszeitraum 2016 bis 2018 – gem. § 9 Landesgleichstellungsgesetz.

Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf die gerade erstellten SR-Führungsgrundsätze sowie das SR-Leitbild, in welchen die Gleichstellung von Frauen und Männern ebenfalls prominent aufgegriffen worden sei und bittet den Intendanten um seinen Bericht.
Der Intendant führt an, dass die Laufzeit des Frauenförderplans von Gesetzes wegen von drei auf vier Jahre verlängert wurde und jeweils nach zwei Jahren ein Zwischenbericht über dessen Umsetzung erfolgt. Auf Grundlage der neuen Regelungen erfolge nunmehr der erste Zwischenbericht, über den Zeitraum vom 30. Juni 2016 bis 30. Juni 2018, an dessen Erstellung die Frauenbeauftragte des SR nach den Bestimmungen zur Personalentwicklung beteiligt war. Er ergänzt, dass die Frauenbeauftragte, Frau Barbara Lessel-Waschbüsch, im Frühjahr 2017 zum achten Mal zur Frauenbeauftragten für die bis 30. April 2021 laufende Amtszeit gewählt wurde.

Der Intendant nimmt Bezug auf den Bericht und verweist darauf, dass es ein besonderes Anliegen des SR ist, den Frauenanteil bei Unterrepräsentanzen in einzelnen Bereichen zu fördern und die berufliche Gleichstellung zu erreichen.
Mit einem Frauenanteil von 49,3 % bei den Festangestellten und 50,5 % bei den freien Mitarbeitern kann eine positive Bilanz gezogen werden; auch da sich eine Beteiligung von

Frauen in höheren Vergütungsgruppen bzw. Führungspositionen stark einer Parität nähert. Im Bereich der 12a-Beschäftigung hat sich das paritätische Verhältnis weiter stabilisiert. Im Orchester nähere man sich der Parität an.
Leider sei in den technisch-handwerklich geprägten Bereichen Produktion/Produktionstechnik sowie Service (Technik und Handwerksberufe) keine bzw. nur geringfügige Veränderungen festzustellen. Die eigene Ausbildung weiblicher Angestellte muss im Fokus der Personalentwicklung stehen, da immer noch vergleichsweise wenige Frauen Interesse an technisch-handwerklichen oder sogenannten MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) haben. Einzelne weibliche Auszubildende konnten jedoch in der Vergangenheit für einen dieser Berufe gewonnen werden; ebenso dienen einzelfallbezogene Maßnahmen (z. B. Coachings) zur Erhöhung des Frauenanteils speziell in höheren Vergütungsgruppen.
Zum Stichtag 30. Juni 2018 bildet der SR sieben weibliche und neun männliche Auszubildende aus; an 87 hauseigenen Seminaren haben 365 Frauen und 496 Männer und an sonstigen Seminaren (ARD.ZDF-Medienakademie, EDV-Schulungen) 122 Frauen und 139 Männer teilgenommen.
Den SR verlassen haben 18 Frauen und 46 Männer; eingestellt wurden 55 Personen (23 Frauen und 32 Männer). Auf insgesamt 42 Stellenausschreibungen im Berichtszeitraum sind insgesamt 222 Bewerbungen eingegangen. Von den 102 Frauen, die sich auf Stellenausschreibungen beworben haben, wurden 65 zu Vorstellungsgesprächen eingeladen.
Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an der Gesamtbelegschaft liegt bei 21,6 %. Unter den 123 Beschäftigten waren 19 Männer.

Weiterhin ist das Thema Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wo neben der Sommerferienbetreuung und dem Eltern-Kind-Arbeitszimmer eine Vielzahl individueller familienfreundlicher Zeit- und Arbeitsmodelle geboten werden, für den SR von großer Bedeutung. Seit 2016 wird jährlich ein „Pflegetag" mit Vorträgen, Gesprächen und Infoständen veranstaltet; weitere Veranstaltungen sowie die Installierung eines „Pflegelotsen" komplettieren das Angebot.

Die Frauenbeauftragte, Frau Lessel-Waschbüsch, dankt dem Vorsitzenden und dem Intendanten für die ausführliche Würdigung des Themas und nimmt ihrerseits Stellung zu dem Bericht. Ihre Ausführungen sind als **Anlage 4** dieser Niederschrift beigefügt.

In der Aussprache wird über die Entwicklung und Interessen junger Menschen diskutiert. Der Vorsitzende des Telemedienausschusses und frühere Präsident der Universität des Saarlandes berichtet über die durch die MINT-Initiative an der Universität des Saarlandes erzielten Erfolge. Dort sei das Thema Digitalisierung mit anderen Ausbildungsprogrammen verknüpft worden. So seien mittlerweile im Studiengang Medieninformatik, der inhaltlich zu 60 % identisch ist mit dem Studiengang der Informatik, mehr als die Hälfte der Studierenden Frauen. Die Weiterentwicklung und Verknüpfung von Angeboten sei eine große Chance für die kommenden Generationen in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeit und Ausgewogenheit und führe letztendlich zur Erreichung von Parität.

Der Intendant bekräftigt, dass das Landesgleichstellungsgesetz ein wichtiges Thema für den SR sei, der Fortschritt im Sinne der Ziele des LGG jedoch – u. a. aufgrund des Personalabbaus - nur langsam voranschreiten könne.

Der Rundfunkrat nimmt den 20. Bericht über die Umsetzung der Zielvorgaben des Frauenförderplans des SR im Berichtszeitraum 2016 – 2018 zur Kenntnis.

6 Entwurf des 8. Berichts gegenüber der Öffentlichkeit

Anlage

Der Vorsitzende verweist auf den mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellten Entwurf des 8. Berichts gegenüber der Öffentlichkeit, zu dessen Vorlage der Saarländische Rundfunk nach Vorgaben des Rundfunkstaatsvertrages verpflichtet ist und bittet den Intendanten um Erläuterung der wichtigsten Punkte.

Der Intendant informiert, dass es sich bei dem mit den Sitzungsunterlagen versandten Exemplar des 8. Berichts gegenüber der Öffentlichkeit, um einen Rohentwurf handelt, der nach der heutigen Kenntnisnahme durch den Rundfunkrat noch gesetzt, bebildert und schließlich veröffentlicht wird. Der Bericht gewähre zu vielen Bereichen einen interessanten Einblick.

In der finalen Version des Beteiligungsberichts 2018, der über das Jahr 2017 berichtet, werden auch Lagebericht, Beteiligungsbericht und Organisationsplan enthalten sein. Dieser Bericht wird danach den Mitgliedern des Rundfunkrates und des Verwaltungsrates zugesandt.

Der Rundfunkrat nimmt den Entwurf des 8. Berichts gegenüber der Öffentlichkeit zustimmend zur Kenntnis.

7 FINANZEN

7.1 Beteiligungsbericht 2018

RR-Vorlage 1/2019

Der Vorsitzende verweist auf die RR-Vorlage 1/2019 und berichtet, dass der Intendant verpflichtet ist, dem Verwaltungsrat jährlich einen Bericht über die Beteiligungen des Saarländischen Rundfunks vorzulegen.

Der Vorsitzende informiert, dass der mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellte Bericht 2018 schwerpunktmäßig auf den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2017 aufsetzt. Er ist dem Verwaltungsrat zur Beratung vorgelegt und erörtert worden.

Der Intendant betont, dass der Saarländische Rundfunk Medium für Fernsehen, Hörfunk und online ist, über dieses Kerngeschäft hinaus jedoch an vielen gemeinsamen Einrichtungen und Gesellschaften der ARD beteiligt ist. Der vorgelegte Beteiligungsberichts informiert hierüber und sorgt für Transparenz.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates informiert, dass der Verwaltungsrat sich in seiner Sitzung am 18. Dezember 2018 mit dem Beteiligungsbericht 2018 befasst und diesen zustimmend zur Kenntnis genommen habe. Er erläutert schwerpunktmäßig die Beteiligungsstrukturen und –anteile des SR und gibt einen Überblick über die Klassifizierung der Beteiligungsunternehmen des SR. Weiter informiert er, dass im Beteiligungsbericht angemessen über die Kontrollen der Beteiligungen, wesentliche Entwicklungen sowie über Vorgänge mit besonderer Bedeutung berichtet worden sei.
Besonders hervorzuheben sei, dass in Bezug auf die Beteiligung an der Euro Radio Saar GMBH der Medienrat der Landesmedienanstalt Saarland beschlossen hat, die UKW-Hörfunkfrequenzzuweisung 101,7 MHz Saarbrücken-Schoksberg an die Euro Radio Saar GmbH (Radio Salü) um weitere 10 Jahre zu verlängern.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates empfiehlt dem Rundfunkrat, den ausführlichen und vertrauenswürdigen Beteiligungsbericht 2018 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Der Rundfunkrat nimmt den Beteiligungsbericht 2018 zustimmend zur Kenntnis.

8 Barrierefreiheit

Präsentation: Susanne Hepperle

Der Vorsitzende verweist auf den ausliegenden Flyer „Barrierefreiheit in den SR-Programmen" und greift das Thema – nach der Befassung des Rundfunkrates in der September-Sitzung 2017 – erneut auf.
Zwischenzeitlich sei nicht nur das Konferenzgebäude, sondern auch der Große Sendesaal und das Studio Eins mit Induktionsschleifen, deren Technik den Empfang von Wort und Musik in guter und störungsfreier Qualität ermöglicht, ausgestattet.
Der Vorsitzende bittet Frau Hepperle den Rundfunkrat über die weiteren Entwicklungen der Barrierefreiheit im Programm zu informieren.

Frau Hepperle informiert u. a. über Details zur Untertitelung und Audiodeskription (Hörfilme). Mittlerweile seien mehr als 95 % des Programms im Ersten und ca. 64 % im SR Fernsehen untertitelt; Für über 50 % des Hauptabendprogramms des Ersten gibt es eine Audiodeskription. Des Weiteren informiert sie über die Angebote mit Gebärdensprache sowie die Nachrichten in einfacher Sprache auf SR.de und in der SR-App.

Einzelheiten ergeben sich aus der Präsentation, die dieser Niederschrift als **Anlage 5** beigefügt ist.

9 VERSCHIEDENES

Der Vorsitzende dankt für den intensiven Austausch des Rundfunkrates mit dem Intendanten und der Geschäftsleitung sowie der anwesenden Gäste.

Weitere Beratungspunkte liegen nicht vor. Er schließt die Sitzung um 18.40 Uhr.

Saarbrücken, 24. April 2019

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Krause

Anlagen